

 ZUM
WEITERLESEN

Lesen Sie die ersttestamentlichen Stellen Dtn 6,4f. und Lev 19,18, die die Antwort des Toragelehrten in V. 27 bilden, in Kontext von Dtn 6 und Lev 19.

INFORMATIONEN
ZUM TEXT

V. 25 Gesetzeslehrer: griech. *nomikos*. Das griechische Wort *nomos* kann mit „Gesetz“ oder Tora übersetzt werden, und *nomikos* mit Gesetzeslehrer / Toragelehrter.

gründlich befragen: Die Einheitsübersetzung hat hier „auf die Probe stellen“, wodurch eine antijüdische Sicht auf den Toragelehrten entstehen kann. Wir haben uns mit der Bibel in gerechter Sprache für die wertneutralere Richtung „erkennen suchen / überprüfen / gründlich befragen“ im Bedeutungsspektrum dieses Verbes entschieden: Der Toragelehrte versucht in einer gelehrten jüdischen Diskussion Jesus zu erkennen. Dazu stellt er ihm sehr wesentliche Fragen. Ein Frage-Gegenfrage-Gespräch ist üblich unter gelehrten Rabbinen – und als solchen spricht der Toragelehrte Jesus auch an: Meister, wörtlich: Lehrer, Rabbi!

ewiges Leben: Mit *ewigem* Leben wird in der EÜ das griechische Wort *aion* übertragen, das ebenso wie das hebräische *olam* ‚eine lange Zeit‘, ‚eine Weltzeit‘, ‚eine Zeit von intensiver

Qualität und langer Dauer‘ bezeichnet. Beide Wörter können aber auch eine alle Vergänglichkeit überschreitende, bleibende Zeit bezeichnen. Keinesfalls ist ein posthumes Leben gemeint, sondern ein qualitativ gefülltes, langes und lebendiges Leben.

V. 30: Weg von Jerusalem nach Jericho Jerusalem liegt ca. 800 m höher als Jericho, so führt der Weg hinab. Das bedeutet auch, dass Priester und Levit von ihren Tätigkeiten im Tempel kamen, also auf dem Heimweg waren.

V. 33: Samariter: In einigen Bibelübersetzungen liest man auch „Samaritaner“. Er gehört zu einer religiösen Gruppe, die sich vor der Zeitenwende vom Judentum abgespalten hat und bis heute besteht. Die Samaritaner erkennen nur den Pentateuch (die 5 Bücher Moses) an, daraus leiten sie ihr eigenes religiöses Leben ab sowie Rituale für ihre Feste, z. B. Pessach. Ihr Heiligtum befindet sich auf dem Berg Garizim.

Pilger*innen der Hoffnung | © Katholisches Bibelwerk e.V. | www.bibelwerk.de | bibelinfo@bibelwerk.de | Foto: © Monika Oestemer



Die Bibel lesen mit Herz und Verstand

5

HANDLE DANACH
UND DU WIRST LEBEN

Lukas 10,25–37

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht. (Gotteslob 450)
Text: Pfarrer Hans-Hermann Bittger | Melodie: Kanon für zwei Stimmen
Joseph Jacobsen († 1943) 1935 | Textrechte: Bistum Essen



Kanon ① H7 Em Am Em

Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat
Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht; es gibt
Trost, es gibt Halt in Be-drängnis, Not und Äng-sten,
ist wie ein Stern in der Dun-kel-heit.

LUKAS 10,25-37

²⁵ Und siehe,
ein Toragelehrter* stand auf, um Jesus gründlich zu befragen**
und fragte ihn:

Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?

²⁶ Jesus sagte zu ihm:

Was steht in der Tora* geschrieben? Wie*** liest du?

²⁷ Er antwortete:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben
mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele,
mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken,
und deinen Nächsten wie dich selbst.

²⁸ Jesus sagte zu ihm:

Du hast richtig geantwortet.

Handle danach und du wirst leben!

²⁹ Der Toragelehrte* wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus:

Und wer ist mein Nächster?

³⁰ Darauf antwortete ihm Jesus:

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räu-
bern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann
gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. ³¹ Zufällig kam ein Priester
denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. ³² Ebenso kam auch
ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. ³³ Ein Samariter
aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid,
³⁴ ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie.
Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge
und sorgte für ihn. ³⁵ Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor,
gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn
brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.

³⁶ Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden,
der von den Räubern überfallen wurde?

³⁷ Der Toragelehrte* antwortete:

Der barmherzig an ihm gehandelt hat.

Da sagte Jesus zu ihm:

Dann geh und handle du genauso!

© Einheitsübersetzung 2016

*EÜ hat hier „Gesetz“, „Gesetzeslehrer“. Es geht aber um die Tora, wie die Antwort des
Gelehrten in V. 27 zeigt. Er kombiniert kreativ Dtn 6,5 mit Lev 19,18.

** weitere Textänderung, vgl. hinten die Informationen zum Text zu V. 25.

*** Wörtlich übersetzt; Jesus fragt zuerst nach dem WAS, dann nach dem WIE – also der
Interpretation der Schrift.



LESESCHLÜSSEL FÜR LUKAS 10,25-37

Ich lese den Text:

- ▶ Auf welche Weise und wie beantwortet
Jesus die Frage des Schriftgelehrten?
- ▶ Welche Perspektiven verändern sich durch
die Erzählung?

Der Text liest mich:

- ▶ Mit welcher Person in der Geschichte
identifiziere ich mich? Wer wäre ich gern?
Warum?
- ▶ Was löst der Appell „Dann geh und handle
du genauso“ in mir aus?
- ▶ Welche Hoffnung(en) nehme ich in die
nächsten Tage mit?